

# Erlanger Promotionsprogramm Mathematik und Data Science

**basierend auf dem Beschluss der Kollegialen Leitungen der beteiligten Departments vom 13.07.2022 mit Zustimmung des Fakultätsrats**

(1) Träger des Erlanger Promotionsprogrammes Mathematik und Data Science sind alle Professorinnen und Professoren und habilitierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Lehreinheit Mathematik und Data Science. Die Kollegialen Leitungen der beteiligten Departments wählen in der Regel alle drei Jahre eine kollegiale Leitung des Promotionsprogramms bestehend aus einer Direktorin bzw. einem Direktor und zwei weiteren Mitgliedern. Diese kollegiale Leitung ist das einzige Organ des Programmes und somit für die Umsetzung aller unten genannten Punkte verantwortlich.

(2) Das Erlanger Promotionsprogramm Mathematik und Data Science partizipiert am Graduiertenzentrum der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg.

(3) Das Erlanger Promotionsprogramm Mathematik und Data Science ist ein strukturiertes Promotionsprogramm. Es hat zum Ziel, eine über die individuelle Betreuung des Promotionsvorhabens hinausgehende mathematische und wissenschaftliche Ausbildung und Fortbildung sicherzustellen. Interdisziplinäre Anschlussmöglichkeiten innerhalb der FAU sowie auf internationaler Ebene werden gefördert. Außerdem werden der Kontakt und der wissenschaftliche Austausch mit anderen Promovierenden intensiviert.

(4) Alle Promovierenden, deren Betreuende eine oder mehrere der Trägerinnen bzw. Träger sind, können sich um die Aufnahme in das Erlanger Promotionsprogramm Mathematik und Data Science bewerben. Ein Kriterium für die Aufnahme in das Promotionsprogramm ist in der Regel eine mindestens gute Abschlussnote eines Masterstudiums. Die formlose Bewerbung muss eine zweiseitige wissenschaftliche Kurzbeschreibung des Promotionsvorhabens enthalten, welche sowohl die Promovendin bzw. der Promovend als auch die Betreuerin bzw. der Betreuer zeichnen. Wenn notwendig können die Ziele des Vorhabens in Absprache mit den Betreuenden abgeändert werden. Das Promotionsprogramm umfasst vier Semester mit der Möglichkeit einer zweimaligen Verlängerung um jeweils 1 Jahr. Die Aufnahme in das Programm ist jederzeit möglich. Die Mitgliedschaft im Erlanger Promotionsprogramm Mathematik und Data Science ist nicht notwendig zur Durchführung eines Promotionsvorhabens in der Lehreinheit Mathematik und Data Science.

(5) Jedes Semester findet mindestens ein eintägiges Promovierendenkolloquium statt, das im Wesentlichen aus Vorträgen der Promovierenden und zugehörigen Diskussionsrunden besteht. Außerdem organisiert die kollegiale Leitung jedes Jahr ein Promovierendensymposium des Erlanger Promotionsprogrammes Mathematik und Data Science. In der Regel soll dies über mehrere Tage in den Monaten Februar bis April außerhalb Erlangens stattfinden. Neben Vorträgen der Promovierenden werden während jedes Symposiums zwei in aktuelle Forschungsthemen einführende Mini-

kurse angeboten. Die Referentinnen bzw. Referenten sind entweder Mitglieder der Lehrinheit Mathematik und Data Science oder Auswärtige.

(6) Alle Promovierenden erhalten die Gelegenheit, die Fortschritte der Arbeit am Disserationsprojekt und/oder spezielle Schwierigkeiten bei der Ausarbeitung vorzustellen und zu diskutieren. Dies geschieht entweder im Rahmen der Promovierendenkolloquien, des Promovierendensymposiums oder im Rahmen einer der Arbeitsgemeinschaften der beteiligten Departments.

(7) Die kollegiale Leitung des Promotionsprogrammes bietet Unterstützung bei der Beantragung von Stipendien, der aktiven Teilnahme an Tagungen sowie der nationalen und internationalen Vernetzung innerhalb der wissenschaftlichen Gemeinschaft.

(8) Das Erlanger Promotionsprogramm Mathematik und Data Science stellt bei erfolgreich abgeschlossener Promotion ein Zusatzzertifikat aus, falls die Promovendin bzw. der Promovend zwei Vorträge während der Promovierendenkolloquien oder Promovierendensymposien gehalten hat, an zwei Promovierendensymposien samt Minikursen teilgenommen hat und mindestens zwei berufsbildende Softskillkurse des Graduiertenzentrums der FAU besucht hat.